

Kiek mol rin

Das Magazin der CDU Loxstedt Nr. 127 – September 2017

- Bundestagswahl
24.09.2017
Enak Ferlemann
und die CDU
- Landtagswahl
15.10.2017
Bernd Beckmann
und die CDU



BUNDESTAGSWAHL
AM 24. SEPTEMBER 2017
MIT BEIDEN
STIMMEN CDU!
Erststimme
Enak Ferlemann
Zweitstimme CDU

LANDTAGSWAHL
AM 15. OKTOBER 2017
MIT BEIDEN
STIMMEN CDU!
Erststimme
Bernd Beckmann
Zweitstimme CDU



CDU GEMEINDEVERBAND
LOXSTEDT



Liebe Einwohnerinnen und Einwohner in der Gemeinde Loxstedt,

es geht uns gut in Deutschland. Nie hatten so viele Menschen in unserem Land einen Arbeitsplatz mit voller sozialer Absicherung. 5,5 Millionen neue sozialversicherungspflichtige Arbeitsplätze sind entstanden, seit Angela

Merkel erstmals Bundeskanzlerin wurde. Die Arbeitslosenquote, die die rotgrüne Bundesregierung 2005 auf Rekordniveau hinterlassen hat, hat sich in derselben Zeit halbiert und ist so niedrig wie nie seit der Wiedervereinigung. Deutschland hat die mit Abstand niedrigste Jugendarbeitslosigkeit in der EU. In den letzten zehn Jahren sind die Arbeitnehmerinnen kommen fünfmal so stark angestiegen wie Gewinne und Vermögenseinkommen. Alle profitieren von der guten Entwicklung unserer Wirtschaft.

Die CDU sorgt nicht nur für sichere Arbeit. Sie setzt sich auch dafür ein, dass wir in einem sicheren Land leben können. In den letzten Jahren sind neue Bedrohungen für uns entstanden. Der sogenannte Islamische Staat, aber auch die völkerrechtswidrige Annektierung der Krim durch Russland haben die sicherheitspolitische Lage verändert. Dem begegnen wir mit höheren Ausgaben für Verteidigung und mit mehr Personal und einer besseren Ausstattung für die Sicherheitsbehörden.

Die Erfolge der letzten Jahre sind keine Selbstverständlichkeit, sondern das Ergebnis einer klugen Politik. Diese Politik muss fortgesetzt werden. Die Alternative wäre eine Bundesregierung mit Beteiligung der Linken. Martin Schulz hat das auch nach wiederholten Fragen im TV-Duell am 3. September nicht ausgeschlossen. Er weiß, dass er ohne die Linke nicht Bundeskanzler werden kann. Rot-rot-grün wäre jedoch eine Katastrophe für die Zukunft Deutschlands.

Wir haben die richtigen Ideen für Deutschland: Angela Merkel und die CDU stehen für eine pulsierende Wirtschaft, gute Arbeitsplätze und ein Leben in Sicherheit in einem starken Europa. Wir sagen „Ja“ zur Zukunft und stellen heute die Weichen für die Erfolge von morgen.

Deshalb am 24. September: Alle Stimmen für die CDU!

Früher als erwartet, nur drei Wochen nach der Bundestagswahl, wählen wir Niedersachsen einen neuen Landtag. Die rot-grüne Landesregierung ist schließlich an sich selbst gescheitert und hat ihre Mehrheit verloren. Nach Jahren einer desaströsen rot-grünen Politik leiden nicht nur die Landwirte, Lehrer und Schüler an den Folgen. Die Landesregierung hat auch durch Verstrickungen im VW-Aufsichtsrat und durch Vergabe-Affären das Vertrauen der Niedersachsen verspielt. Es wird höchste Zeit für einen Wechsel in Hannover.

Deshalb am 15. Oktober: Alle Stimmen für die CDU!

Für beide Wahltage gilt: Die CDU liegt in den Umfragen mit großem Abstand vorn, aber das Rennen ist keineswegs gelaufen. Wir wollen keine linke Mehrheit und auch keine große Koalition. Deshalb ist es wichtig, dass wir wählen gehen! Jede Stimme zählt – aber nur wenn sie abgegeben wird!

Herzliche Grüße,

Herbstgedicht

*Verblüht sind Dahlien und Ranunkel,
die Abende werden früher dunkel.
Die Rechnungen steigen für Öl und Licht,
der Tag nimmt ab – ich leider nicht!*

- Heinz Erhard -

Liebe Leserinnen und Leser der „Kiek mol rin“!

Nun ist er dahin, der Sommer. Mancher hat sich bestimmt mehr warme Tage gewünscht.

Aber vielleicht können wir uns über einen goldenen Oktober freuen. Egal wie es kommt, ändern können wir das Wetter nicht. Und in unserer Region sind wir von den vielen heftigen Unwettern verschont geblieben. Darüber können wir nur froh und dankbar sein.

Ihr Loxstedter CDU-Team

Obsternte

Obst ist gesund, ernten ist gefährlich! Busch- oder Spindelbäume lassen sich bequem und gefahrlos abernten. Schütteln oder die Verwendung von Pflückgeräten sind oft nicht praktikabel.

Der Gartenbesitzer ist häufig auf eine Leiter angewiesen. Um beim Ernten nicht zu verunglücken, sind einige lebenswichtige Regeln zu beachten:

- Anlegeleitern brauchen Leiterspitzen, die festen Halt am Stamm finden.
- Mit einem zusätzlichen Gurt kann der Leiterkopf gesichert werden, um ein seitliches Abrutschen zu verhindern.
- Der Aufstellwinkel sollte ungefähr 75% betragen.
- Bei der Arbeit auf der Leiter sollten Schuhe mit dicker Profilsohle getragen werden. Der Stand wird sicherer und der Fuß ermüdet nicht so schnell.
- Wer die Leiter besteigt, sollte gesund und fit sein.

Wer diese Empfehlungen beachtet, dem wünsche ich guten Appetit beim selbst gepflückten Obst

MN

Aktiv und fit!

Was vielen jungen Menschen selbstverständlich ist, kommentieren viele ältere ähnlich wie Churchill: „Sport ist Mord.“

Wenn ältere Semester wieder mit sportlichen Aktivitäten beginnen wollen, ist zunächst ein medizinischer Check nötig. Sportvereine und Fitnessstudios bieten gezielt geeignete Bewegung an. Soziale Kontakte zu Gleichgesinnten vereinfachen das Training und motivieren. Eine stabile Muskulatur erleichtert Belastungen, stabilisiert den Blutdruck und fördert die Durchblutung, was auch als Vorbeugung gegen Demenz und Alzheimer dient.

Britische Wissenschaftler fanden heraus, dass die Chancen auf einen gesunden Lebensabend sich mit dem Sport verdreifachen. Bewegte Muskulatur verbessert die Gesamtbefindlichkeit und macht dadurch glücklicher

MN

Zum Titelbild:

CDU Power

v. l. Thiemo Röhler Landtagskandidat WK 58, Frank Berghorn Vorsitzender der CDU Kreistagsfraktion, **Bundestagskandidat Enak Ferlemann**, Lasse Weritz WK 57, MdEP David McAllister, unser **Landtagskandidat Bernd Beckmann** WK 59 Unterweser

Mehr Sicherheit in Deutschland

Deutschland ist eines der sichersten Länder der Welt. Das betonte Bundesinnenminister Thomas de Maizière im August bei einer Veranstaltung in Bad Bederkesa. Innere Sicherheit sei jedoch nicht etwas Selbstverständliches. Die gute Arbeit der Polizei, der Nachrichtendienste und Sicherheitsbehörden beruhe auf gesetzlichen Grundlagen, die die Bundesregierung in den vergangenen Jahren kontinuierlich verbessert hat. So wurden die Strafen für Wohnungseinbrüche verschärft: Wohnungseinbruch ist nun ein Verbrechen, das stets mit mindestens einem Jahr Gefängnis bestraft wird. Die Abschiebung von Straftätern wurde erleichtert. Bundespolizei und Bundeskriminalamt wurden personell erheblich verstärkt und eine robuste Anti-Terror-Einheit geschaffen.

Weitere Maßnahmen sind erforderlich

Gerade bei der Terrorabwehr sind jedoch weitere Maßnahmen erforderlich. In den kommenden Jahren will die CDU sicherstellen, dass es zwischen den Bundesländern keine Zonen unterschiedlicher Sicherheit gibt, sondern die erforderlichen Sicherheitsmaßnahmen gemeinsam entschieden werden. Die IT-Systeme der Sicherheitsbehörden sollen kompatibel gestaltet werden, so dass sie länderübergreifend besser genutzt werden können. Es könne ja nicht angehen, dass das in einem Bundesland vorhandene Wissen über Straftäter in anderen Ländern nicht zur Verfügung stehe, so de Maizière. Die Anzahl der Polizisten in Bund und Ländern wird in den kommenden vier Jahren noch einmal um 15.000 erhöht. Intelligente Videotechnik in Einkaufszentren und an Verkehrsknotenpunkten soll die Fahndung wesentlich erleichtern. Deutschland müsse auch besser gegen Cyber-Angriffe aus dem In- und Ausland geschützt werden. Hier will die Bundesregierung verstärkt in Technik investieren und ebenfalls mehr Fachleute einstellen.

Respekt, Anstand und Höflichkeit

De Maizière beklagte eine zunehmende Verrohung der Gesellschaft. Beschimpfungen und Angriffe gegen Polizisten und Rettungskräfte nehmen zu. Im Internet mache sich eine Gossensprache breit und auch die Aggressivität im Straßenverkehr sei bedenklich. „Nicht in diesem Ton!“ sei da zu sagen. Es gebe mehr zu beachten als



Unser Landtagskandidat Bernd Beckmann mit dem Bundesinnenminister Thomas de Maizière

das, was im Gesetz steht, betonte der Innenminister. Respekt, Anstand und Höflichkeit seien jederzeit einzufordern. So bleibe Deutschland ein Land, in dem wir gut und gerne leben. TT

Neues zur Schulbushaltestelle in Stotel an der L 135

In unserer Märzausgabe der „Kiek mol rin“ berichteten wir über eine Anfrage von Astrid Vockert. Sie richtete sich an die Landesregierung bezüglich der Verlängerung der Haltebucht an der Bushaltestelle „Stotel, Abzweig Hetthorn“. Kurz vor dem damaligen Redaktionsschluss bekamen wir noch die Nachricht, dass die Durchführung der Arbeiten schnellstens erfolgen soll.

Die Stoteler Ratsmitglieder Peter Hüttmeyer und Tanja Grünefeld sind sehr zufrieden, dass seit Beginn des neuen Schuljahres der Schulbus wieder an der Haltestelle an der L135 anhält. Davon haben sie sich vor Ort ein Bild gemacht.

Dieses Projekt bestätigt mal wieder das Motto: Steter Tropfen höhlt den Stein! Wir setzen uns weiterhin für Ihre Belange ein. TG



SEIT 1921
Deko- & Geschenkartikel

PÜLSCHEN

POKALE & EHRENPREISE
Schießsport & Jagdartikel

Pülschen OHG
Wesermünder Straße 21
27612 Loxstedt-Stinstedt
T 04703 - 257
F 04703 - 55 44
info@puelschen.de
www.puelschen.de

...nah und gut

Lachowicz

Genuss, Frische & Service

Burgstraße 32
27612 Loxstedt - Stotel
Tel.: 04744 / 730 34 56
Fax: 04744 / 730 34 57

Öffnungszeiten:
Mo.- Sa. 7.00 Uhr - 21.00 Uhr
und So. 8.30 Uhr - 11.00 Uhr
www.edeka-stotel.de

Revierfahrt des Hegeringes Hahnenknoop-Landwürden

Die diesjährige Revierbegehung des Hegeringes Hahnenknoop-Landwürden führte durch das Jagdrevier Wasserwerkswald. Der Revierinhaber Harald Schwarting informierte die Teilnehmer.

Hegeringleiter Dennis Kunth begrüßte zwanzig Gäste im Wasserwerkswald bei Bramstedt, darunter den Jägerschaftsvorsitzenden Lüder Steinberg. Der Hegering bietet jedes Jahr die Bereisung eines Jagdrevieres. Der Revierinhaber Harald Schwarting stellte das 128 Hektar große Revier „Wasserwerkswald“ östlich der Bundesstraße 6 vor, welches er von dem Verband gepachtet hat. Das Revier besteht größtenteils aus einem Waldgebiet, aber auch einigen Acker- und Grünlandflächen, die extensiv bewirtschaftet werden, sowie aus Brachland und einer größeren Moorfläche. Vielfältige Aufgaben

Er berichtete über den abwechslungsreichen Wildbestand in den unterschiedlichen Teilen der Jagd. Ein Problem ist, dass das Wild über die angrenzende Bundesstraße wechselt und oft Wild überfahren wird. Da die Jäger das verendete Wild bergen müssen, hoffen sie, dass als Anerkennung/Aufwandsentschädigung die Jagdsteuer abgeschafft wird. Es wurde auch die zunehmende Zahl der Marderhunde und Waschbären angesprochen; hier ist eine starke Bejagung unbedingt erforderlich.

Zuerst unternahmen die Jäger einen Spaziergang durch einen Mischwald zu einer größeren Moorfläche. Harald Schwarting berichtete, dass er auf dieser Heidefläche vor vielen Jahren regelmäßig Kiefern und später Birken per Hand rausgezogen hat. Da die Birken sich stark verbreiteten, hat er versucht, mit Schafen die Fläche von Birken frei zu halten. Dieses hatte sich nicht bewährt. Inzwischen schlägelt er die Birken – wenn sie in Saft gehen – oberhalb der Heide in regelmäßigen Abständen ab. So gelingt es ihm die Heidefläche in ihrer Einzigartigkeit zu erhalten.

Es folgte eine Fahrt bei Regenwetter mit einem Jagdanhänger durch das Waldgebiet mit angrenzenden landwirtschaftlich genutzten Flächen. Er zeigte den Teilnehmern auch einen gut gewachsenen Hegebushstreifen zwischen einem Acker und einem befahrenen Weg. Es wurde den Teilnehmern ein Überblick über das Revier vermittelt.

Zum Abschluss trafen sich alle in der Jagdhütte von Harald Schwarting zu einem Grillabend mit vielen Gesprächen. Hegeringleiter Dennis Kundt bedankte sich im Namen der Teilnehmer für die interessante Revierbereisung und für die Bewirtung.

JSE



Die Mitglieder des Hegeringes Hahnenknoop informieren sich an einer Heidefläche über das Bemühen, diese Fläche zu erhalten

Foto: JSE



Rüdiger Sachse
TISCHLERMEISTER

Fenster · Türen · Möbel · Treppen · Rolläden · Innenausbau
Verglasung · Sicherheitsbeschläge · Reparaturen

27612 Loxstedt Tel. (0 47 44) 30 75
Helmut-Neynaber-Str. 22 Fax (0 47 44) 30 94



- Feiern Sie bei uns Ihre Hochzeits- und Familienfeiern auf unserem Saal (bis 100 Personen) oder im Wintergarten (bis 40 Personen).
- Genießen Sie dabei unseren Garten mit Blick auf den Stoteler See.
- Preiswerte Übernachtungsmöglichkeiten vorhanden.

Haus am See

Hotel · Café · Restaurant · Inh. Jürgen Kostinski

Schulstraße 75 · 27612 Stotel
www.hotel-haus-am-see-stotel.net
☎ 04744 - 5407

Hohe Heizkosten? Feuchte Wände? Dach undicht? Schlechtes Raumklima?

Da können wir Ihnen helfen.

Wir stellen fest, wo die Ursachen sind, und zeigen Ihnen, wie die Probleme gelöst werden können.

Wir kümmern uns um alles, was mit Bauwerksabdichtung zu tun hat, und zeigen Ihnen anhand eines umfangreichen Angebotes, wo und wie Sie Energiekosten sparen.

Wir erstellen auch die erforderlichen Unterlagen für die zinsgünstigen KfW-Programme.

Meyer

ZIMMEREI HOLZBAU – BAUGESCHÄFT

Rufen Sie an unter Telefon (0 47 40) 2 80
Meyer Holzbau

Bundesgesundheitsminister Gröhe über die gesundheitspolitischen Ziele

Der Bundesminister für Gesundheit, Hermann Gröhe, sprach auf einer Veranstaltung der Kreis-CDU im August 2017 über die gesundheitspolitischen Ziele für die kommende Wahlperiode. Gröhe betonte, dass wir in Deutschland eines der besten und gerechtesten Gesundheitssysteme der Welt haben, auch wenn hier und da immer wieder Anpassungsbedarf entsteht. Bei einigen Reformen sei „die Schraube vielleicht ein wenig zu weit gedreht“ worden, da müsse nachjustiert werden.

In den vergangenen Jahren sei viel erreicht worden, sagte Gröhe, und gab dafür etliche Beispiele, darunter die Abschaffung des Schulgelds für die Ausbildung in der Altenpflege. Das müsse in der kommenden Legislaturperiode auch für andere medizinische Mangelberufe wie Physiotherapeuten, Ergotherapeuten und Logopäden umgesetzt werden.

Auch die Reform der Pflegeversicherung hob der Minister hervor. Durch sie erhalten vor allem Demenzzranke und ihre Angehörigen viele verbesserte Leistungen, die auch schon in einer früheren Phase der Pflegebedürftigkeit einsetzen. Auch in der palliativmedizinischen Versorgung seien Versäumnisse beseitigt und erhebliche Fortschritte erzielt worden.

Gröhe forderte eine bessere Vernetzung aller Beteiligten im Gesundheitssystem. Gerade die Versorgung älterer, mehrfach und chronisch erkrankter Menschen erfordere eine bessere Verzahnung der Versorgung durch niedergelassene Ärzte und Krankenhäuser und eine verstärkte Zusammenarbeit unterschiedlicher Facharzt-richtungen und Berufsgruppen.

Medizinische Versorgung im ländlichen Raum ist gesichert

Zur personellen Ausstattung im Gesundheitssystem sagte der Gesundheitsminister, dass es gewiss noch Engpässe gebe. Wir haben aber bereits einen Ausbildungsrekord bei Krankenpflege- und Altenpflegeberufen. Das Medizinstudium werde für Allgemeinmediziner attraktiver gestaltet. Davon profitieren der ländliche Raum, für den eine ausreichende ärztliche Versorgung auch durch den Erhalt von Krankenhäusern und Pflegeeinrichtungen, ein ortsnahes Apothekenangebot und die Schaffung von ärztlichen Versorgungszentren abgesichert werden müsse.



Lasse Weritz, Thiemo Röhler, Bundesgesundheitsminister Hermann Gröhe, PSts und Bundestagskandidat Enak Ferlemann und unser Landtagskandidat Bernd Beckmann

Zu lange Wartezeiten in den Notfallambulanzen?

Auf den Hinweis eines Besuchers der Veranstaltung, die Wartezeiten in Notfallambulanzen seien mitunter unzumutbar, wies Gröhe darauf hin, dass die Ambulanzen oft auch deswegen überlastet sind, weil sie nicht nur in echten Notfällen, wie Herzinfarkt und Schlaganfall, aufgesucht werden, sondern vielfach bei Beschwerden, für die eigentlich die niedergelassenen Ärzte zuständig seien. Da müsse der bundeseinheitlich unter der Rufnummer 116 117 erreichbare ärztliche Bereitschaftsdienst noch bekannter gemacht werden.

Gesundheitssystem ist finanziell gut aufgestellt

Das Gesundheitssystem steht finanziell gut da, so Gröhe. Überschüsse seien entstanden, weil es der Wirtschaft gutgeht. Eine gutgehende Wirtschaft stärke die sozialen Netze. Falsch sei es dagegen, die Wirtschaft mit Abgaben zu belasten, um Umverteilungsspielräume zu maximieren. Das führe über kurz oder lang ins wirtschaftliche, soziale und medizinische Elend. TT

Zukunftsideen

Bereits im Jahr 2012 hat sich der Gemeinderat Gedanken über die städtebauliche Entwicklung der Gemeinde Loxstedt in Hinsicht auf eine zentrale Sporteinrichtung gemacht. Leider konnte dieses Projekt nicht umgesetzt werden. Immer wieder aber weisen besonders Jugendliche darauf hin, dass ihnen Möglichkeiten fehlen, um ihre sportlichen Interessen ausleben zu können. Sie möchten Sportanlagen nutzen können, ohne dass sie auf Zeiten oder Vereinszugehörigkeiten achten müssen.

Die Gruppe CDU/BF im Gemeinderat Loxstedt hat die ursprüngliche Idee noch einmal aufgegriffen und einen Antrag gestellt, ein Nutzungs- und Entwicklungskonzept für eine Sport- und Freizeitanlage und ein Naherholungsgebiet zu entwickeln.

Hier soll ein Treffpunkt für Sportler aller Altersklassen, aber auch für Touristen geschaffen werden. Da die Flächen neben dem Kleingartengebiet eine gute Erreichbarkeit für alle Einwohner und Ein-

wohnerinnen der Gemeinde Loxstedt darstellen, hält die Gruppe CDU/BF diesen Standort für optimal. Auch da eine angrenzende Baggerkuhle das Projekt abrunden würde.

In die Kostenplanung könnte zur Refinanzierung der Erlös aus dem Verkauf der Fläche des „Alten Sportplatzes“ in Loxstedt fließen, evtl. auch Fördermittel (Förderung des ländlichen Tourismus) und Spenden örtlicher Vereine. Wie dieses Projekt umgesetzt werden kann, mit welchem finanziellen Aufwand und zeitlichen Rahmen, muss ein Fachmann prüfen. Ein Planungsbüro hat diese Aufgabe übernommen. KW



Friedensstadt Osnabrück

In diesem Jahr wählten die CDU Frauen Osnabrück zum Ziel ihres jährlichen Ausfluges aus.

Wie für jede Fahrt hatte die Organisatorin Dorothea Kokot-Schütz auch diesmal schon mal alles Wissenswerte über Osnabrück zusammengestellt, so dass sich jeder schon mal überlegen konnte, was er sich ansehen möchte. Zur Auswahl stand natürlich der St. Petrus Dom, die St. Marienkirche, die Kunsthalle und das Rathaus. Auch wo man den besten Espresso und Kuchen bekommt, wusste Dorothea. So konnte jeder erst einmal auf eigene Faust auf Besichtigungstour oder Bummeln gehen.

Schlossbesichtigung Bad Iburg

Pflichtprogramm war dann die Schlossbesichtigung von Bad Iburg. Hier ging es dann für uns treppauf und treppab in dem über 900 Jahre alten Gebäude. Und wir erhielten einen Einblick in das höfische und klösterliche Leben des Schlosses. Beeindruckend war die Stille, die uns im Innenhof der Anlage empfing. Den Abschluss bildete wie immer eine Kaffeetafel, bevor es wieder in Richtung Heimat ging. Kaffee, Getränke und kleine Snacks sorgten dafür, dass sich alle wohlfühlten.

Auf der Rückfahrt dachten die Vorsitzende Claudia Brenneis und ihr Vorstand bereits über das Ziel für das nächste Jahr nach.

KW



„Wie geht das denn?“

Mit 15 Kindern machte sich die CDU Frauen Union auf zur Entdeckungstour durch die Phänomenta.

Was es da alles zu entdecken und zu bestaunen gab, war schon sehr spannend. So manches Mal musste dann doch ein Mitarbeiter der Phänomenta nicht nur den Kindern auf die Sprünge helfen, um die Lösungen zu finden. Einige waren ganz mutig und fuhren 5000 Meter in die Tiefe.



Im Labor stellten die Kinder ihre eigenen Fruchtgummis her und beobachteten spannende Experimente.

Es wurde befühlt, gerochen, ausprobiert, getüftelt, gespielt und gestaunt – die Zeit war viel zu schnell herum.

Aber dann war dieser Nachmittag aus dem Ferienpassprogramm vorbei und es ging wieder nach Loxstedt.

KW



Gemeinde-Seniorenschwimmen

Seit dem 11. September wird wieder geschwommen.

Mit dem Bus geht es für die Senioren und Seniorinnen aus der Gemeinde Loxstedt nach Bremerhaven ins Bad 2. Wasser-Gymnastik, schwimmen, relaxen im Whirlpool und klönen ist angesagt. Alle Auskünfte, wie Abfahrtszeiten und Haltestellen, weiß Inge Meinke, Tel. 04744-2431.

KW



Thema: Wolf in Wesermünde

In unserem Landkreis jagt das erfolgreichste Wolfsrudel in Deutschland. Außer Schafsrissen sind Tötungen von Rindern mittlerweile an der Tagesordnung, Begegnungen in Wohngebieten sind häufig.

Jetzt hat der Wolf in Cuxhaven am Deich zugeschlagen. Und was macht unsere Landesregierung? Das Umweltministerium bringt eine Leitlinie Wolf heraus, in der ernsthaft behauptet wird, dass der Schutz des Menschen an oberster Stelle steht, aber wer alle Punkte sorgfältig prüft, wird feststellen, dass der Wolf alles darf und die Menschen sich damit abfinden müssen, sich und ihre Haustiere vor dem Wolf schützen zu müssen.

Wie abgehoben ist unser Umweltminister Wenzel eigentlich, wenn er behauptet, die Sorgen der Menschen ernstzunehmen, aber alle Ängste unserer Wesermünder Bürger ignoriert und sein Amtskollege, der Landwirtschaftsminister Meier, einen Erlass herausbringt, in dem er alle Weidetierhalter verpflichtet, die Herden wolfsicher einzuzäunen und bei Nutztierriessen mit Konsequenzen droht. Die Richtlinie Wolf ist eine Lachnummer, die man vor 15 Jahren vielleicht zur Kenntnis genommen hätte, bei unserem heutigen Wolfsbestand aber nichts weiter ist als Schönrederei.

So geht es nicht mehr weiter, der Wolf vermehrt sich weiter und kann töten, was er will, aber die Menschen müssen sich und die Tiere einzäunen und mit den Ängsten leben. Unsere Wolfspopulation in Europa hat einen stabilen Bestand erreicht, so dass eine Regulierung notwendig ist. Das ist die Aufgabe der Politik, also sollte jeder Wähler auf dem Lande genau prüfen, wer unsere Interessen am besten vertritt und unsere Ängste ernst nimmt. Wir und unsere Tiere haben ein Recht auf einen sicheren Landkreis und sorgenfreies Leben. Daran sollten wir bei den anstehenden Wahlen denken.

Lüder Steinberg,

Vorsitzender Jägerschaft Wesermünde-Bremerhaven



Fotos: Regina Thier-Grebe

20 Jahre TOURILOX

TOURILOX, der Verein für Tourismus und Heimatpflege in der Gemeinde Loxstedt, feierte zusammen mit seinen Mitgliedern sein 20-jähriges Jubiläum in Dedesdorf am Strand. Der Blick aus dem Festzelt über die beleuchtete Reling auf den hohen Wasserstand der Weser erinnerte an Seefahrt.

Bei schottischer Live-Musik kündeten an den Zeltwänden befestigte Informationstafeln in Wort und Bild über die geleistete Arbeit des Vereins. Mit Begeisterung zählten die Gäste die eigene Teilnahme an den Veranstaltungen. Über die Jahre wurde bei Einheimischen und Gästen ein Bewusstsein für die Einzigartigkeit der ehemals 21 Loxstedter Ortschaften geschaffen und die Gemeinde noch liebenswerter gestaltet. Wissenschaftliche Erhebungen hatten gezeigt, dass Radler Geld im Ort lassen und dadurch vom Handwerk bis zum Lokal alle Sparten stärken und Arbeitsplätze schaffen. Der wirtschaftliche Aspekt von Tourismus wurde deutlich.

Gründer Jan Uwe Andersen

Mit tatkräftiger Führung startete Jan Uwe Andersen als Vorsitzender den Verein. Da die flache Loxstedter Landschaft ideal fürs Rad fahren ist, war eine der ersten Arbeiten die Festlegung und Ausschilderung der Rundtouren „Sagenweg 1 und 2“. Acht weitere Themen-Routen kamen hinzu.

Unter der Leitung von Regina Thier-Grebe präsentierte sich TOURILOX im Internet, schilderte den neuen Rolli-Weg aus und wurde auf Landesebene mit dem ersten Platz sowie auf Bundesebene mit dem zweiten Platz „Der ideale Ort“ prämiert.

Broschüre „Sagen und Märchen“

Schwerpunkt des gegenwärtigen Vorsitzenden Frank Seewald liegt beim GeoCaching. Pünktlich zum Jubiläum präsentierte TOURILOX eine Broschüre der Sagen und Märchen in der Gemeinde, die im Rathaus und beim Verein erhältlich ist.

Ehrungen

Bei der Feier mit Fleisch vom Grill ehrten Thier-Grebe und Seewald mit anerkennenden Worten Herma Lorenz als Namensgeberin von TOURILOX sowie die langjährigen Mitglieder.

Für die Zukunft liegen vielfältige Aufgaben vor dem Verein, von der aufwändigen Unterhaltung der Schaukästen und Informationsstände über aktuelle Veranstaltungen und regelmäßig von Rolf Sahlender geführten Radtouren bis zur überregionalen Vermarktung.

DKS



Namesgeberin Herma Lorenz

Malereibetrieb

Malermeister T. Hillebrand



27612 Loxstedt

Tel. 04744 - 8049

Malerarbeiten aller Art

Ausführung sämtl. Maurer- und Stahlbetonarbeiten in Ein- und Mehrfamilienhäusern sowie Reparatur- und Umbauarbeiten.



Alfred Brünjes

BAUGESCHÄFT · MEISTERBETRIEB

Dorfstraße 41, 27612 Loxstedt-Donnern, Tel. (0 47 03) 51 60

Der Quartierspark ist eingeweiht

Mit dem Quartierspark wurde in Stotel wieder ein großes Projekt eingeweiht.

Die Sonne lachte vom Himmel, der Kinderchor startete das Fest mit fröhlichem Gesang, viele Gäste waren gekommen, so dass Bürgermeister Wellbrock und Ortsvorsteher Grieger eine gute Basis für ihre Einweihungsreden hatten. Ebenfalls die Betreiber des Seniorenwohnheimes „Mein Zuhause“ waren nicht nur anwesend, nein, sie sind auch Sponsoren des Pavillons. Überhaupt waren immer wieder Leute zur Stelle, wenn in der Entstehung des Quartiersparks Hilfe gebraucht wurde: Gewerbetreibende als Sponsoren sowie die Siedlergemeinschaft mit tatkräftiger Unterstützung.



Die Kinder nahmen dann sofort nach Eröffnung die neue Burg ein und probierten sich an den vielen Spielgeräten. Infos rund um das Projekt waren wie eine Kaffeetafel im Seniorenheim ebenfalls im Angebot. KW



Sommerfest in Bexhövede

Rasant startete das Sommerfest in der Grundschule von Bexhövede. Die „coolen Kids“ der Klasse 3a heizten den Gästen gleich zu Beginn ordentlich mit ihren Hits ein. Die Hymne auf die Grundschule Bexhövede konnten aber alle lauthals mitsingen.

Danach ging es ab ins Freie. Der kommissarische Leiter Herr Gandt und sein Team hatten zusammen mit Eltern und Kindern ein großes Programm zusammengestellt – wobei eine Kaffeetafel natürlich nicht fehlen durfte. Der Erlös dieses gelungenen Festes soll für die Flurgestaltung ausgegeben werden. KW



+++TERMINE+++TERMINE+++TERMINE+++

- 23.09.2017** CDU Info-Stand 10.00 Uhr, nah und gut Lachowicz Stotel
- 23.09.2017** CDU Info-Stand 11.30 Uhr, Edeka Schomacker, Loxstedt
- 24.09.2017** Bundestagswahl
- 15.10.2017** Landtagswahl in Niedersachsen
- 07.01.2018** Neujahrsempfang CDU Gemeindeverband
- 05.03.2018** Jahreshauptversammlung

Es geht wieder los!

Speeldeel Langendammsmoor

Die Speeldeel Langendammsmoor hat mit den Proben für die neue Spielzeit begonnen. Aufgeführt wird die Bauernkomödie „Für de Katt“ von August Hinrichs ab Januar 2018. Der Vorverkauf startet am 1. Dezember ab 8.00 Uhr. Termine ab November unter: www.tsv-langendammsmoor.de

Bestattungshaus **Lacrimare**

- Friedhofbestattungen ■ Waldbestattungen ■ klimatisierte Trauerhalle
- Seebestattungen ■ Abschiedsräume ■ Trauercafé bis 50 Personen

persönliche und kostenfreie Bestattungsvorsorge

Olaf Jobs (geprüfter Bestatter)

27612 Loxstedt · Bahnhofstraße 40 · Tel. 04744 - 820 207
27628 Hagen i. Br. · Amtsdamm 56 · Tel. 04746 - 938 941
Tag und Nacht erreichbar!

Kühlen und heizen mit einem Gerät

Wir können das!

LOXSTEDTER KÜHLTECHNIK GMBH
Rudolf-Diesel-Straße 13
27612 Loxstedt
Telefon 0 47 44/92 92-0
www.lokue.de

„Mehr soziale Gerechtigkeit“?

Regelmäßig – etwa alle vier Jahre – ist die lautstark vorgetragene Forderung nach mehr „sozialer Gerechtigkeit“ zu hören. Dabei wird offengelassen, was damit eigentlich gemeint ist. Oft wird der Ruf nach mehr sozialer Gerechtigkeit damit begründet, dass der Niedriglohnsektor oder die Armut in Deutschland zunehmen. Diese Begriffe sind mathematisch definiert. Ihre Größen werden „gemessen“. Als Niedriglohn definiert die OECD ein Stundenentgelt, das geringer ist als zwei Drittel des mittleren Einkommens (Median). Als armutsgefährdet gilt in der EU, wer weniger als 60 % des mittleren Einkommens zur Verfügung hat. Beide Größen sind also abhängig vom mittleren Einkommen. Das mittlere Einkommen teilt die Bevölkerung in zwei Hälften: die eine verdient oberhalb des mittleren Einkommens, die andere darunter.

Hier wird deutlich, wie vorsichtig man mit diesen Begriffen umgehen muss: Wenn ein paar ausländische Einkommensmillionäre ihren Wohnsitz nach Deutschland verlegen, verschiebt sich das mittlere Einkommen nach oben. Der Zuzug von Millionären führt also dazu, dass der Niedriglohnsektor und die Armut zunehmen. Rein mathematisch ist das ganz korrekt. Daraus jedoch ohne weitere Betrachtungen (und Begründungen!) politische Forderungen abzuleiten, ist absurd.

Mehr Umverteilung?

Wer soziale Gerechtigkeit fordert, will meistens nur mehr Umverteilung, um mit dieser Forderung Wählerstimmen zu gewinnen. Das wichtigste Umverteilungsinstrument ist die Einkommensteuer – und es funktioniert: Das oberste Prozent der Einkommensteuerpflichtigen zahlt 23 Prozent des Einkommensteueraufkommens in Deutschland, das oberste Viertel der Steuerpflichtigen zahlt mehr als drei Viertel der Einkommensteuer. Die untere Hälfte der Einkommensteuerpflichtigen trägt dagegen weniger als fünf Prozent zur gesamten Einkommensteuer bei. Wer nun noch mehr Umverteilung will, muss sich fragen lassen, wie weit das noch gehen soll.

Es ist richtig und gut, dass in unserer solidarischen Gesellschaft die Starken für die Schwachen einstehen. Deshalb haben wir einen progressiven Verlauf des Einkommensteuertarifs. Mit steigendem Einkommen zahlen wir überproportional mehr Steuern. Für Top-Verdiener gilt der sogenannte Spitzensteuersatz. Von diesem sind allerdings längst nicht mehr nur Spitzenverdienste betroffen. Während der Spitzensteuersatz vor 50 Jahren erst beim 15-fachen des durchschnittlichen Bruttoeinkommens griff, erreicht heute jeder, dessen Einkommen das 1,9-fache des Durchschnitts beträgt, den Spitzensteuersatz. Die sogenannte kalte Progression führt zu einer Schieflage der Einkommensteuerbelastung und seit Jahren zu einer immer stärkeren Belastung mittlerer Einkommen.

Deshalb sind in der kommenden Legislaturperiode des Bundestags die Steuern für alle Steuerzahler zu senken, nicht aber zu erhöhen, auch nicht für sogenannte Spitzenverdiener. TT

Die gefährlichste aller Weltanschauungen ist die Weltanschauung der Leute, welche die Welt nicht angeschaut haben.

(Alexander von Humboldt)



Würger
Haustechnik

Heizung Sanitär
Kläranlagen Energien

Inh.: Thorsten Würger
27612 Loxstedt • Schwegen 27
Tel. (0 47 44) 91 20 43 • Fax (0 47 44) 91 20 45



CDU

Das große Ganze
beginnt mit einem Ohr
für die kleinen Dinge.

Für ein Deutschland, in dem wir gut und gerne leben.

Erfolgreiche Unternehmensstrategien für den Mittelstand.



TKMU

thier gmbh kontor für mittelständische unternehmensstrategie
am fischbahnhof 5 · 27572 bremerhaven · www.tkmu.de



Für unsere Kunden
nur das Beste!

FLIESEN
Wehakeramik
zu fairen Preisen

DONNER

Kompetente Beratung
vom Fachmann

Zentrale: Loxstedt-Stotel
Burgstraße 49 · ☎ 0 47 44/50 33
www.fliesen-donner.de

TREUHAND GEESTE CONTOR

Steuerberatungsgesellschaft mbH

Steuer-, Unternehmens-, Wirtschafts- und Existenzgründungsberatung

Eine Zweigstelle unserer Steuerberatungskanzlei mit Hauptsitz in Bremerhaven ist in der **Parkstraße 7, 27612 Loxstedt, Tel. 04744-927000**. Wir sind für Sie montags bis donnerstags von 8 - 16.30 Uhr und freitags von 8 - 14 Uhr erreichbar. Vereinbaren Sie gerne einen Termin mit uns.

**Peter Willems, Steuerberater
Geschäftsführer**

Wir können den Wind nicht steuern, aber die Segel richtig setzen!



Liebe Loxstedterinnen liebe Loxstedter,

ein Vierteljahr früher als ursprünglich vorgesehen sind Sie jetzt aufgerufen, den Niedersächsischen Landtag zu wählen. Jetzt haben Sie die Möglichkeit, bereits am 15.10.2017 Rot/Grün in Hannover abzuwählen und den Weg frei zu machen für eine Landesregierung, die Niedersachsen wieder nach vorne bringt. Ich möchte an diesem Prozess gerne mitwirken und bitte Sie deshalb um Ihre Unterstützung im Wahlkampf und um Ihre Stimme am 15. Oktober. Geben Sie der CDU beide Stimmen, damit unser zukünftiger Ministerpräsident Dr. Bernd Althusmann heißt und ich, Bernd Beckmann, die Gelegenheit bekomme, die Interessen unserer Heimat in Hannover zu vertreten.

Als Ihr Landtagskandidat stehe ich für Folgendes:

Verkehrsinfrastruktur und Breitbandversorgung verbessern

Die wirtschaftliche Entwicklung der Unterweserregion hängt insbesondere von einer gut ausgebauten Infrastruktur ab. Dazu zählen leistungsfähige Verkehrswege ebenso wie eine flächendeckende Breitbandversorgung. Mir ist wichtig, die Infrastruktur zu erhalten und bedarfsgerecht auszubauen, damit auch unsere Region an der positiven wirtschaftlichen Entwicklung teilhaben kann.

Lebendige dörfliche Strukturen erhalten

Wir müssen unsere Dörfer erhalten und ihnen dazu die Chance geben, sich zu verjüngen und weiterzuentwickeln. Junge Menschen müssen die Möglichkeit haben, in dem Ort, in dem sie aufgewachsen sind, auch bauen zu dürfen. Nur so kann es gelingen, unsere Heimat als eine Region zu erhalten und zu stärken, in der alle Menschen sozial angemessen zusammenleben und füreinander und miteinander aktiv sind.

Vielfältige Schullandschaft stärken

Jeder Mensch ist anders, lernt anders, hat unterschiedliche Fähigkeiten, Talente und Interessen. Deshalb brauchen wir ein differenziertes und vielfältiges und kein einförmiges Bildungsangebot. Das Land muss die Kommunen bei ihren Bemühungen, wohnortnahe Grundschulen zu erhalten, unterstützen. Gerade für Grundschüler muss das Prinzip „Kurze Wege für kurze Beine“ gelten.

Handel, Handwerk und Gewerbe in unserer Region unterstützen

Der Mittelstand mit seinen vielen kleinen und mittleren Unternehmen und Handwerksbetrieben ist Herz und Motor der Wirtschaft in unserer Heimat. Deshalb ist es von besonderer Bedeutung, die Verwaltung unternehmensfreundlich zu gestalten. Eine klare Gesetzgebung, so wenig Bürokratie wie möglich und einfache und nachvollziehbare Verwaltungsverfahren entlasten vor allem kleinere und mittlere Unternehmen sowie Unternehmensgründer.

Verlässliche Rahmenbedingungen für eine nachhaltige Landwirtschaft schaffen

Eine moderne Landwirtschaft mit gesicherten und bewährten Produktionsmethoden leistet einen aktiven Beitrag zum Schutz von Boden, Wasser und Luft. Die nachhaltige und verantwortungsbewusste landwirtschaftliche Produktion, so wie sie in unserer Unterweserregion betrieben wird, muss weiter unterstützend begleitet werden. Nur eine Landwirtschaft, die im Einklang mit der Natur und den Menschen steht, hat in der Zukunft eine Chance.



Lassen Sie uns gemeinsam daran arbeiten, dass unsere Heimat sich wirtschaftlich positiv entwickeln kann; dass sich niemand sozial oder strukturell abgehängt fühlen muss; dass sich die Bürgerinnen und Bürger sicher fühlen können und die Gewißheit haben, in einem Umfeld zu leben, das ökonomisch zukunftsfähig ist aber gleichzeitig Geborgenheit vermittelt.

Geben Sie beide Stimmen der CDU.

Ihr Bernd Beckmann



Sehr geehrte Leserinnen und Leser, liebe Freundinnen und Freunde,

am 24.09.2017 sind Sie aufgerufen, einen neuen Bundestag zu wählen. Seit 2002 habe ich dank Ihres Vertrauens den Wahlkreis 29 Cuxhaven – Stade II im Deutschen Bundestag vertreten dürfen. Ich habe das gerne und mit Leidenschaft getan. Die Vertretung der Interessen meines Wahlkreises lag und liegt mir sehr am Herzen.

Hinter uns liegen vier erfolgreiche Jahre. Rekordbeschäftigung, die geringste Arbeitslosigkeit seit der Wiedervereinigung, ein seit vier Jahren ausgeglichener Haushalt bei weiter steigenden Einnahmen des Staates. Das bedeutet: am Ende der Wahlperiode stimmt die Bilanz! Wir können uns über Rekordsummen für Investitionen in die Infrastruktur, wachsende Renten und Löhne, mehr Geld für Bildung und Forschung freuen. Die kluge Haushaltsführung unter Verantwortung der CDU und die gute Entwicklung der

Wirtschaft erlauben uns, mehr Geld für Bildung, Kitas, Schulen, Verkehrswege und Breitband auszugeben und so für eine zielgerichtete Förderung unserer Kommunen und ihre Bürgerinnen und Bürger zu sorgen. Aber nicht nur finanzielle Verbesserungen, sondern auch Gesetze zu Ihrer Sicherheit, gegen Einbruchsdiebstahl, Verkehrsraserie und andere fehlerhafte Entwicklungen haben wir umgesetzt.

Nicht nur Deutschland insgesamt, sondern auch unsere liebenswerte Elbe-Weser-Region hat sich mit einer klugen Politik unter Führung von Kanzlerin Dr. Angela Merkel gut weiterentwickelt, trotz aller kritischen Lagen und Krisen weltweit um uns herum. Eine Politik mit ruhiger Hand und Verstand ist die Bedingung dafür, dass wir, die wir bodenständig mit unserer norddeutschen Heimat verwurzelt sind, hier ein gutes Leben haben.

Für die zukünftige Entwicklung unserer Heimat möchte ich gerne auch weiterhin Verantwortung tragen und werbe erneut um Ihr Vertrauen für den 19. Deutschen Bundestag.

Gerade für den notwendigen Ausbau der Infrastruktur im Elbe-Weser-Dreieck haben wir mit der Aufnahme aller wichtigen Straßenprojekte in den Bundesverkehrswegeplan und die Fernstraßenausbaugesetze in der zu Ende gehenden Wahlperiode ganz konkret einen



Riesenschritt nach vorne gemacht. Die für unsere wirtschaftliche Entwicklung wichtigen Projekte in der Region, die A 20 mit Elbquerung bei Drochtersen, die A 26, weitere Bauabschnitte der B 73 können fertig geplant und danach auch gebaut werden. Mir ist es wichtig, mit großem persönlichem Engagement die Realisierung dieser Projekte weiter voranzutreiben.

Gute Bedingungen für unseren Mittelstand und die vielen Arbeitsplätze, die er uns garantiert, die Sicherung der Agrar- und Ernährungswirtschaft – und der Ausbau der Energiewirtschaft in unserer

an Wind reichen Region, werden mir auch in Zukunft ein sehr wichtiges Anliegen sein, wie auch die ambulante ärztliche Versorgung im ländlichen Raum, eine gute Krankenhausversorgung und das Marinefliegergeschwader in Nordholz, unserem Bundeswehrstandort. Unsere Demokratie in Deutschland ist die beste aller Staatsformen.

Deshalb bitte ich Sie, machen Sie mit und gehen Sie am 24.09.2017 zur Bundestagswahl! Schenken Sie bitte der CDU und mir Ihr Vertrauen.

*Mit freundlichen Grüßen
Ihr
Enak Ferlemann
Parlamentarischer Staatssekretär*



Angekommen am Ziel: (von links) Lars Behrje, Bernd Beckmann, Astrid Vockert, Thomas Thier, Enak Ferlemann, Claudia Brenneis



Enak Ferlemann übergibt die Preise

Familienfahrradtour

Das Wetter konnte nicht besser sein. Thomas Thier, Vorsitzender des CDU Gemeindeverbandes, freute sich über die große Teilnehmerzahl und gab noch ein paar Hinweise, wie man sich als Radfahrer auf einer Radtour mit größeren Gruppen verhält. Und dann machten sich 35 Frauen, Männer und Kinder bei bester Stimmung auf den Weg. Ein Teil der Strecke führte über den „Loxstedter Rundweg“, so dass man an den vielen Baugebieten von Loxstedt vorbeiradelte, aber auch den alten Ortskern streifte. Angekommen im Gewerbegebiet konnten sich alle an einer reichhaltigen Kaffeetafel stärken.

Enak Ferlemann wird zur Glücksfee

Der nächste Stopp wurde in Bexhövede eingelegt. Hier veranstaltete der NSU Quickly Club Bexhövede sein viertes Treffen. Unser Bundestagskandidat Enak Ferlemann zog die Preisträger der Verlosung. Der Hauptpreis war ein originalgetreu restauriertes NSU Quickly Moped.

Bernd Beckmann und Enak Ferlemann radeln mit

Aber nun ging es auf den Rückweg in Richtung Loxstedt. Bis zum Ziel wurden den Teilnehmern noch die Neubauten in der Neißestraße gezeigt und die Baumaßnahme „Rossmann“ an der Bahnhofstraße.

Grillen

Zum Grillen hatte sich die Teilnehmerzahl auf 50 Personen erhöht. Aber bevor Grillmeister Ingo Brüns Fleisch und Würstchen zum Verzehr frei gab, stimmten Enak Ferlemann und unser Landtagskandidat Bernd Beckmann die Teilnehmer auf die **Bundestagswahl (24. September '17)** und die **Landtagswahl (15. Oktober '17)** ein.

Dann jedoch ließen es sich alle einschließlich Bürgermeister Detlef Wellbrock und Landtagsabgeordneter Astrid Vockert schmecken. KW

SALON WILCKS

Ihr Familienfriseur

Auf dem Blöken 3
27612 Loxstedt · Tel. (0 47 44) 25 40

FALK
BEDACHUNGEN

Dachdeckerei · Bauklempnerei · Gerüstbau
Fassadenverkleidung · Asbestsanierung

Robert-Bosch-Str. 1 · 27612 Loxstedt · ☎ (0 47 44) 42 93

seit 1837

MAHRENHOLZ
...mehr als RAL-zertifizierte Fenster und Haustüren

Am Bredenmoor 1-3 · 27578 Bremerhaven
Telefon (04 71) 8 06 29-0 · Fax 8 06 29-22

Neelsen
saubere Leistung

Rufen Sie an, wir beraten Sie gerne:
04744 92950
Gleich bestellen oder Anfrage starten unter:
www.neelsen.com

ENTSORGUNG IST PROFISACHE!
> Für Garten, Haus, Hof oder Bauprojekte

Neelsen GmbH & Co. KG | Betriebsstätte Loxstedt | Rudolf-Diesel-Str. 2 | 27612 Loxstedt
Tel.: 04744 92950 | Fax: 04744 3899 | info.loxstedt@neelsen.com

SCHACHT
HOLZBAU

Telefon 047 03 / 58 47 50
www.schacht-holzbau.de



Jugendabteilung bekommt Sweat-Shirts gesponsert

In einem einheitlichen Outfit kann sich nun die Jugendabteilung des Schützenvereins Nesse präsentieren. In Nesse leitet Uwe Ebers seit vielen Jahren die Jugendabteilung des Schützenvereins. Nun gelang es ihm, einen Sponsoren für einheitliche Sweat-Shirts zu gewinnen.

Im Beisein seiner Familie erhielten alle Jugendlichen vom Sponsor persönlich während des Trainings die neuen Shirts. Namentlich wollte er nicht erwähnt werden „Ich mache das nicht aus Werbezwecken. Die Arbeit, die Uwe und der Verein hier leisten, möchte ich auf diese Weise unterstützen. Es ist für unsere Ortschaft viel Wert, wenn sich jemand wie Uwe ehrenamtlich für die Freizeitgestaltung unserer Kinder unentgeltlich einsetzt“, meinte der Sponsor. „Außerdem habe ich selber Kinder, und wer weiß, vielleicht sind meine Kids in ein paar Jahren auch dabei.“

Die Jugend-Abteilung bedankte sich beim Sponsor mit einem Blumenstrauß und einer Flasche Rotwein.

Vorsitzender Beckmann lobt Uwe Ebers

Auch der Vereinsvorsitzende Peter Beckmann war von der Geste sehr angetan: „Klasse, dass wir in Nesse noch solche Bürger haben.“ Weiterhin berichtete er: „In letzter Zeit haben wir wieder mehr Zulauf. Hierüber freue ich mich als Vorsitzender besonders. Das ist unsere Zukunft und hierfür geben wir als Verein gerne Geld aus. Uwe betreut und trainiert unseren Nachwuchs hervorragend. Nur durch seine ehrgeizige, zuverlässige Arbeit konnten wir in letzter Zeit wieder vermehrt Jugendliche aus Nesse aber auch aus den umliegenden Ortschaften für den Schießsport begeistern und gewinnen.“

Die Gruppe nimmt stets an regionalen Wettbewerben teil und konnte bereits einige Erfolge erzielen, berichtete Peter Beckmann weiter. Regelmäßig sind etwa 8 - 10 Jugendliche am Freitag während des Trainings anwesend. Für diesen Sport sollten die Kids Ruhe und Gelassenheit mitbringen, aber auch Ehrgeiz und Ausdauer. Wer nicht regelmäßig übt, der würde kein sicherer Schütze, meinten einige Jugendliche aus Uwes Mannschaft: „Wir haben viel Spaß zusammen.“ Nicht nur der Sport wird gefördert, sondern auch der Teamgeist. Wer mal zum Schnuppern vorbeikommen möchte, sollte sich mit Uwe Ebers (Tel. 04744-730676) in Verbindung setzen. IB

*Wir schreiben auch gerne über Ihren Verein.
Nehmen Sie Kontakt zu unserem Mitglied aus dem
Schul-, Kultur- und Sportausschuss Ingo Brüns auf.
E-Mail: ingo.bruens@ewetel.net*



PREISRÄTSEL

Vor welcher Ortschaft erfreuten uns diese wunderschönen Sonnenblumen?



Zu gewinnen gibt es einen Essensgutschein im Wert von 30,00 EUR

Lösung bis zum 15. Oktober 2017 an:
Kristina Wiehn, Berliner Straße 2, 27612 Loxstedt
oder per E-Mail: h.wiehn@t-online.de

Die Lösung aus der „Kiek mol rin“ Nr. 126 lautet: 87

Gewonnen hat: Wilfried Herdt, Loxstedt
Herzlichen Glückwunsch!



**Orchideen
Apotheke**

Dr. Heinz Rankenburg

Wir sorgen für Ihre Gesundheit!

Bahnhofstraße 32 · 27612 Loxstedt
Telefon (0 47 44) 23 64 · Fax (0 47 44) 30 89

E-Mail: orchideenapotheke@t-online.de
Homepage: www.orchideenapotheke.de

Sommerfest der Senioren-Union ein großer Erfolg

Endlich wieder richtig Sommer

Mit großer Anspannung beobachtete der gesamte Vorstand der Senioren-Union Loxstedt das Wetter Anfang August. Schließlich sollte am 10. August das große Sommerfest stattfinden. Und dazu schönes Wetter, das wäre Klasse. Petrus hatte unser Flehen erhört. Bei schönstem Sonnenschein und nur leichter Bewölkung konnte der Vorsitzende Günter Braun pünktlich das Sommerfest mit der Kaffeetafel eröffnen.

Zahlreiche zu Gast

Nach dem Kaffee verlagerte sich die Gesellschaft schnell nach draußen in den Garten des Hotels „Haus am See“. Gegen 16:00 Uhr traf dann der Stargast ein. Enak Ferlemann (MdB), Parlamentarischer Staatssekretär im BM Verkehr und digitale Infrastruktur. Mitgebracht hatte er Bernd Beckmann, Landtagskandidat der CDU für unseren Wahlkreis.

Weiter konnte der Vorstand Bürgermeister Detlef Wellbrock, den Vorsitzenden des CDU-Gemeindeverbandes Thomas Thier, den Kreisvorsitzenden der SU Bremerhaven Wilhelms Behrens und den Kreisvorsitzende der SU Cuxhaven Uwe Anders, sowie für die Presse Rolf Schmonsees von der NZ begrüßen.

Ferlemann schlug in seinem kurzen Grußwort einen weiten Bogen, von Bundestagswahl über Verkehrsinfrastruktur bis zu schnellen Internet. Er betonte nochmals, dass er gerne Gast bei der Senioren-Union ist und deren Unterstützung sehr schätzt. Auch der Bürgermeister Detlef Wellbrock ließ es sich nicht nehmen und sprach ein kurzes Grußwort.



(von links) Unser Landtagskandidat Bernd Beckmann und PSts und Bundestagskandidat Enak Ferlemann (MdB) genießen den regenfreien Nachmittag in Stotel

Überraschung

Der Posaunenchor der evangelischen Kirchgemeinde St. Marien, Loxstedt, sorgte für eine musikalische Einlage, was für eine beschwingte Stimmung sorgte und die Teilnehmer zum Schunkeln brachte.

Kurz nach 18.00 Uhr gab der Leiter des Posaunenchores Bernd Schmidt das akustische Signal zur Eröffnung des Grillbuffets. Lecker Gegrilltes und ein ausgezeichnetes Salatbuffet warteten darauf verspeist zu werden. Hier nochmals vielen Dank an Jürgen Kostinski und seine Crew für die ausgezeichnete Arbeit und Durchführung des Sommerfestes.

Gut gestärkt, mit dem Neusten aus der großen und kleinen Politik versehen, fanden noch zahlreiche interessante Gespräche untereinander statt. Gegen 19.00 Uhr leerte sich die Terrasse langsam und das Fest war zu Ende.

GB

Loxstedt gewinnt das Boule-Turnier 2017

Am 30. Mai fand das alljährliche Boule Turnier der Senioren-Union Bremerhaven auf der Anlage des SFL in Leherheide statt. Insgesamt nahmen 14 Mannschaften aus Bremerhaven, Bremen Nord und dem Landkreis Cuxhaven teil.

Nach den spannenden Wettkämpfen auf insgesamt 5 Bahnen musste in einem Entscheidungsspiel zwischen Bremerhaven und Loxstedt der Sieger ermittelt werden.

Das Glück war auf Seiten der Loxstedter und man gewann 9:7. Nicht nur der Sieg war hervorragend, sondern auch die restlichen Platzierungen (3., 4. und 7. Platz) der Mannschaften machen Mut für das nächste Jahr.

Text/Bilder Uwe Anders



RADIO WEDDIGE

Mehr als nur Radio!

TV • SAT • HiFi • CD • ELEKTRO

Weserstraße 66 • 27572 Bremerhaven • Telefon (0471) 7 30 21

www.radio-weddige.de

MEISTERBETRIEB

- ROLLADEN
- FENSTER
- MARKISEN
- ELEKTRO

HANS-HERMANN POPPE

Helmut-Neynaber-Straße 27 • 27612 Loxstedt
 Telefon (0 47 44) 92 93-0 • Telefax (0 47 44) 92 93-30
 info@poppe-rolladenbau.de • www.poppe-rolladenbau.de

Hoher Besuch bei der Senioren-Union Niedersachsen

Kreisvorsitzendenkonferenz am 4. August in Hannover

Der Vorsitzende der Senioren-Union Niedersachsen hatte am 4. August zu einer Konferenz aller Kreisvorsitzenden der Senioren-Union in Niedersachsen geladen. Für die SU- Kreisvereinigung Cuxhaven nahm der stellvertretende Kreisvorsitzende und Mitglied im Landesvorstand Günther Braun aus Loxstedt teil.

Nach den einleitenden Worten und einem Kurzbericht des Landesvorsitzenden Hajek ergriff der Generalsekretär der CDU, Ulf Thiele (MdL), das Wort. Er stellte kurz den Ablauf des geplanten Landtagswahlkampfes dar. Sichtlich angespannt berichtete er auch von einer möglichen Veränderung im Landesparlament in Niedersachsen. In der Mittagspause platzte dann die Bombe: Ein Mitglied der Grünen hat ihren Parteaustritt erklärt und sich der CDU- Fraktion angeschlossen. Dadurch hatte die Regierungspartei in Niedersachsen ihre 1-Stimmen-Mehrheit verloren und war nicht mehr regierungsfähig. Das Ergebnis heute: In Niedersachsen findet am 15. Oktober eine vorgezogene Landtagswahl statt.

Nach der Pause folgte ein Vortrag der Bundesverteidigungsministerin Dr. Ursula von der Leyen. Sie hat es sich nicht nehmen lassen, trotz ihrer vielen Termine, persönlich in freier Rede über die Sicherheitslage besonders außerhalb Deutschlands zu berichten. Außerdem betonte sie nochmals ihre Verbundenheit zu der Senioren-Union, besonders aber zur SU in Niedersachsen. Nach dem Vortrag bekamen alle Teilnehmer noch Gelegenheit, kurze Fragen an die Ministerin zu stellen, die dann umfassend beantwortet wurden. Als Dank für den Besuch bei der SU Nie-



(von links) Heidi Exner, stellvertretende Bundesvorsitzende und stv. Landesvorsitzende der SUN, Hubert Greten, stv. Landesvorsitzende der SUN, Bundesministerin der Verteidigung, Dr. Ursula von der Leyen, Rainer Hajek (MdB) Landesvorsitzender der SUN

sachsen überreichte der Landesvorsitzende Hajek der Ministerin ein kleines Präsent.

Zum Schluss der Veranstaltung folgte der obligatorische Tagesordnungspunkt „Verschiedenes“. Alle Teilnehmer der Konferenz stellten sich kurz vor. Es ist schon beachtlich, dass die SU in Niedersachsen gut vertreten ist. Vom Norden aus dem Bezirk Weser-Ems über Oldenburg, Osnabrück, Teile des Harzes, Göttingen, dem Bezirk Lüneburg usw. – überall gibt es kleine und große Senioren-Unions-Vereinigungen, die auch miteinander gut vernetzt sind und einen regen Informationsaustausch pflegen.

GB

Senioren-Union on tour

Besuch des Rhododendron-Parks in Bremen

Mitte bis Ende Mai ist es endlich soweit, überall im Cuxland wird es grün und viele Pflanzen fangen bereits zu blühen an. Dazu gehören natürlich die zahlreichen Rhododendron-Büsche. Besonders schön ist diese Blütenpracht im Rhododendron-Park in Bremen zu bewundern. Also besuchten wir mit rund 50 Personen Ende Mai den Park, als nahezu der gesamte Bestand an Rhododendren in voller Blüte stand.

Abfahrt um 9.00 Uhr in Loxstedt und mit dem Bus nach Bremen. Nach gut einer Stunde waren wir am Eingang in der Marcus-Allee angekommen. Bereits am Eingang sah man schon blühende Sträucher in verschiedenen Farben. Wussten Sie, dass der Park bereits 1935 von der Deutschen Rhododendron-Gesellschaft initiiert wurde und die feierliche Einweihung der ersten 2 ha Park im Juni 1937 erfolgte?

Stetig gewachsen

Über mehrere Erweiterungen, zuletzt im Jahr 2002 nördlich der Kleinen Wümmme, erreichte der Park seine heutige Größe. Gemeinsam mit der „botanika“ zeigt der Rhododendron-Park die zweitgrößte Rhododendron-Sammlung der Welt. Das Besondere der Bremer Sammlung sind ihre Vollständigkeit und der erreichte

Umfang. Von den 1.000 Arten, die es weltweit gibt, wachsen 550 bis 600 verschiedene Arten in Bremen. Dazu kommen noch die vom Menschen gezüchteten etwa 3.200 unterschiedlichen Rhododendron-Sorten, dies sind über 10% der insgesamt bekannten, auf der ganzen Welt gezüchteten Kultivare.

Botanika

Es ist schon beeindruckend, welche Sorten und Arten bei einem Rundgang zu sehen sind. Überall Blüten über Blüten, so weit das Auge reicht. Nach einen rund 3-stündigen Rundgang durch richtige Rhododendron-Haine und -Wälder und einer kleinen Stärkung konnte noch die botanika, das Grüne Science Center Bremens besichtigt werden. Hier sind auch all diejenigen Rhododendron-Arten und -Sorten zu sehen, die in unseren geographischen Breiten nicht froshart sind. In den naturnah gestalteten Lebensräumen der botanika-Gewächshäuser „Himalaya“ und „Borneo“ finden Sie die vor allem auf südostasiatischen Inseln wachsenden Vireya-Rhododendren in einer Vielfalt wie nirgends sonst in Deutschland.

Ein Besuch lohnt sich jedes Jahr wieder, und ist ein Genuss.

GB



Wie nehme ich meine Medikamente richtig ein?

Ende Juni 2017 trafen sich zahlreiche Senioren nachmittags in Stotel in der Gaststätte „Haus am See“ zu Kaffee und Kuchen. Als Gäste konnten wir die Apothekerin Frau Dörte Hampe und Ihre Mitarbeiterin Frau Ganth begrüßen. Frau Hampe klärte die Teilnehmer über die richtige Einnahme von Medikamenten auf. Nach einem kurzen Überblick über die allgemeine Wirkung von Medikamenten sowie den möglichen Nebenwirkungen einzelner Medikamente, die im Grunde eigentlich zu vernachlässigen sind, wurde noch ein wichtiger Tipp gegeben.

Bei der Vielzahl von Medikamenten, die teilweise auch noch von unterschiedlichen (Fach)-Ärzten verschrieben werden, muss natürlich beachtet werden, dass sich Medikamente gegenseitig beeinflussen können. Also nicht einfach alle Medikamente zusammen einnehmen! Oft werden zu den verschreibungspflichtigen Präparaten weitere Medikamente eingenommen. Den Ärzten soll mitgeteilt werden, welche Medikamente man einnimmt, damit eine richtige Einnahme abgestimmt werden kann. Außerdem ist die Apotheke auch immer die richtige Ansprechstelle, um Einzelheiten zur Einnahme und über Wechselwirkungen zu erfahren.

Schnell war die vorgesehene Zeit für den Vortrag vorbei und Uwe Anders als Organisator der Veranstaltung bedankte sich bei den beiden Damen mit einem kleinen Blumenstrauß.

GB



Kreisvorsitzender der SU Uwe Anders, Apothekerin Dörte Hampe, Mitarbeiterin Frau Ganth

Termine Senioren-Union

05.11.17 Jahreshauptversammlung / Wahlen mit Grünkohl-Essen, „Waidmannsruh“, Stinstedt, 11 Uhr

Zäune · Pflasterarbeiten · Treppen
Betonwerk Faißt
Loxstedt
 Helmut-Neynaber-Straße 6 · 27612 Loxstedt · Tel. (04744) 22 33
www.loxstedter-pflasterarbeiten.de



Gymnasium muss Lehrer verleihen

Die Sommerferien waren Anfang August zu Ende. Mit jedem neuem Schuljahr bekommen die Schüler neue Stundenpläne. Doch in diesem Jahr kam der Super-GAU in Niedersachsen. Bereits einen Tag vor Schulbeginn wurde bekannt, dass akuter Lehrermangel an den Grund-, Haupt und Realschulen herrscht. Prognosen von sinkenden Schülerzahlen sind nicht eingetroffen, und ausgeschriebene Lehrerstellen können nur schwer besetzt werden. Im ganzen Bundesland werden Lehrer von Gymnasien für die entsprechenden Schulen abgezogen. Unsere Kultusministerin Frauke Heiligenstadt versucht, mit diesen Abordnungen die Unterrichtsversorgung einigermaßen zu gewährleisten.

Auch das Gymnasium Loxstedt bekam die Aufforderung, Lehrer abzugeben. In der Elternschaft kochte bereits vor Schulbeginn die Gerüchteküche: Alle Arbeitsgemeinschaften werden wohl gestrichen. Der Nachmittagsunterricht an der offenen Ganztagschule am Gymnasium entfällt wohl völlig. Viele Eltern waren schockiert: „Wir haben uns darauf verlassen, dass unsere Kinder nachmittags Unterricht haben. Das Betreuungsangebot war in den letzten Jahren immer gut. Wenn beide Elternteile berufstätig sind, will man, dass die Kinder in guter Obhut sind.“

Natürlich haben wir uns dieser Sachlage angenommen. Was ist los am Gymnasium Loxstedt? Freundlich und hilfsbereit gab uns die Schulleitung Auskunft: „Wir müssen wöchentlich 37 Unterrichtsstunden abgeben. Das sind 1,5 Vollzeitstellen“, erklärte uns Herr Stockmeier. „Ein großer Kraftakt für eine kleine Schule. Fünf Lehrer aus dem Kollegium müssen für das gesamte Schuljahr stundenweise an 4 anderen Schulen in unseren Landkreis unterrichten. Der Stundenplan war fertig, und wir durften noch mal von vorne anfangen. In der ersten Woche haben wir bis in die späten Abende daran gefeilt.“

Herr Stockmeier versicherte uns, dass darauf geachtet wurde, die Abordnungen einigermaßen verträglich für alle hinzubekommen. Weiterhin versicherte uns die Schulleitung: „Wir versuchen alles, was möglich ist, um den Nachmittagsunterricht stattfinden zu lassen. Jedoch: Neuerungen, die wir bereits geplant haben, müssen wir erst mal aufs Eis legen.“

Aus Elternsicht wäre es fatal, wenn Arbeitsgemeinschaften nicht stattfinden würden. Was für Einschnitte für unsere Kinder! Gerade hier lernen sie soziale, wirtschaftliche und umweltfreundliche Kompetenzen. Viele Schüler der Sani-AG engagieren sich bereits jetzt schon über die Schulzeit hinaus beim DRK und sind bei Großveranstaltungen innerhalb und außerhalb der Gemeinde, wie zum Beispiel Go Sports, vertreten. Einige Jungimker hat die Bienen AG bereits aus ihren Reihen hervorgebracht. Sie betreiben ihr Hobby und tragen so zum Umweltschutz bei. Loxfactory ist eines der wichtigsten Systeme am Gymnasium: Webseiten erstellen, Plakate anfertigen, Schulspinde verleihen, usw. Auch für die Segel-AG herrschte dann Flaute.

Natürlich haben wir alle Verständnis, dass auch in allen anderen Schulzweigen der Pflichtunterricht gewährleistet werden muss. Aber nicht auf Kosten von anderen Schülern. Es ist unverantwortlich, die Ausbildung der Kinder zu kürzen.

Hoffen wir, dass uns in Niedersachsen die Grippewelle in diesen Jahr verschont, sonst bricht wohl viel in unseren Schulen zusammen.

IB

Chaos statt Normalität in der Unterrichtsversorgung

Die Kultusministerin Frauke Heiligenstadt und ihre mitunter fragwürdigen Entscheidungen waren hier ja schon des Öfteren Thema: Mal drückte sie Lehrern rechtswidrig Mehrarbeit auf, mal wurden wichtige Erlasse kurz vor den Zeugnissen geändert. So hatten die Lehrer kaum Zeit, sich in die komplizierten und teilweise unglaublichen Versetzungsordnungen einzuarbeiten. Nun erregen die kurzfristigen und stellenweise sinnentleerten Abordnungen die Gemüter:

Schlechte Personalpolitik ...

Kurz vor den Sommerferien suchten schon die ersten Schulleiter Lehrer, die sich freiwillig bereiterklärten, für ein halbes Jahr an einer Grund-, Haupt- oder Realschule zu unterrichten. Die betroffenen Kollegen und Schulen hatten also etwas Zeit, sich auf die Abordnungen einzustellen. Seit einigen Jahren gibt es zudem Ausgleichs-Abordnungen zwischen Schulen, damit die Unterrichtsversorgung z.B. an allen Gymnasien einer Region gleich gut bzw. schlecht ist. Unter anderem sorgt der fragwürdige Umgang des Kultusministeriums mit den Lehrern für weniger Bewerber. Laut Ministerium müssen rund 90.000 Stunden in ganz Niedersachsen abgeordnet werden, um die Unterrichtsversorgung einigermaßen sicherzustellen.

... wird zum Planungschaos.

Kurz vor Ende der Ferien mussten viele Gymnasien auf Anordnung des Kultusministeriums plötzlich noch weitere Lehrer an Grundschulen abordnen. Die rote Kultusministerin nimmt nicht nur die Tatsache hin, dass auch an den abgebenden Schulen die Versorgung mit 97% bereits nicht ausreichend ist, sie leugnet sie sogar. Weil aber eingeplante Lehrer woanders unterrichten müssen, sind die Stundenpläne, die in tagelanger Arbeit von den Schulleitungen in den Sommerferien erstellt wurden, schon wieder Makulatur. Es ist verantwortungslos, wie hier mit der Arbeitszeit der Schulleitungen umgegangen wird!

Und noch mehr Chaos.

Während dieser Text entsteht, ist das Schuljahr schon drei Wochen alt. Aber noch immer ist nicht geklärt, welche und wie viele Lehrer – vornehmlich von Gymnasien – an welche Schule abgeordnet werden sollen. Weitere 4000 Stunden – umgerechnet rund 170 „Vollzeit-Lehrereinheiten“ – sollen nun noch an Grundschulen abgeordnet werden. Wegen Aufteilung der Abordnung auf jeweils mehrere Kollegen geht der Philologenverband davon aus, dass knapp 1000 Lehrer für mehrere Stunden an eine andere (Grund-)Schule gehen müssen.

Das bedeutet, dass demnächst die Stundenpläne wieder über den Haufen geworfen werden müssen und – was noch viel schlimmer ist – manche Fächer in manchen Klassen gar nicht mehr unterrichtet werden können. Oder es fallen Förderkurse und AGs aus, weil der jeweilige Fachlehrer Grundschulkinder betreut! Denn tatsächlich sollen manche der abgeordneten Lehrer nur bei Hausaufgaben helfen, statt Klassen zu unterrichten. Das sind Aufgaben, die auch Pädagogische Mitarbeiter übernehmen könnten.

Falsche Zahlen als Grundlage

Obendrein sind die Berechnungen der Schulbehörden nicht auf dem aktuellen Stand: Einem Gymnasium im Landkreis wurde eine fast 10% bessere Lehrerversorgung angedichtet, als wirklich vorhanden war. Nur die kritische Prüfung und ihr fundierter und vehementer Protest führte dazu, dass die Schulbehörde die Zahlen auf die realen rund 98% korrigierte und die geforderten Abordnungen vorerst zurückzog. Umgekehrt stehen einige Grundschulen personell viel besser da, als die Behörde glaubt.

Das ist keine Schulpolitik, das ist Mangelverwaltung sozialistischen Ausmaßes, die unter anderem aus Einstellungsfehlern und Verprellen von Bewerbern resultiert. In der Schule wird die Zukunft der Jugend entschieden. Darum 2 Kreuze bei der CDU am 15. Oktober.

(Entrüstete Eltern haben nun eine Internetseite eingerichtet, auf der zur Übersicht ausgefallene Unterrichtsstunden gemeldet werden können: www.fehlstunden-nds.de)



KFZ-Service Stotel

Meisterbetrieb

- Reparatur und Inspektion aller Fabrikate
- Hauptuntersuchung durch Prüforgansisation
- Getriebereinigung
- Klimaservice
- Motordiagnose
- Räderservice + Einlagerung
- Fahrzeugelektrik
- Mobilitätsgarantie

KFZ-Service Stotel · Inh. Ralf Baumann
Burgstraße 64 · 27612 Loxstedt-Stotel · ☎ 047 44/73 00 33
www.kfz-service-stotel.de



Waidmannsruh

Gasthaus in fünfter Generation

Inh. Sven Brantzki

Ringstraße 45
27612 Stinstedt

Tel. (0 47 03) 3 26
Fax (0 47 03) 92 03 21



Wegner Bedachungen

Dächer · Fassaden · Trapezbleche · Bauklempnerei

Jürgen Wegner
Dachdeckermeister

Bahnhofstraße 85 a
27612 Loxstedt
Telefon (04744) 24 98
Telefax (04744) 30 14

info@wegner-bedachungen



...Huth

ZAUN + TORSYSTEME

SCHLOSSEREI

METALLBAU

SERVICE + WARTUNG

Tel.: 0471 972 20-0
www.huth-metallbau.de



Kück

Zelt und Hüpfburg Verleih

Vermietung von

- Hüpfburgen
- Partyzelten
- Anhängern

27612 Loxstedt
Hüpfburg-kück.de

0176/79536475

Astrid Vockert, MdL

Übertritt von Elke Twesten zur CDU und das Versagen der Rot/Grünen Landesregierung

Der Wechsel der bisherigen Grünen-Landtagsabgeordneten Elke Twesten zur CDU-Fraktion bringt Niedersachsen vorgezogene Landtagswahlen.

Elke Twesten – bewusst in schlechtes Licht gerückt

In den vergangenen Wochen wurde ich häufig gefragt, wie ich diesen Schritt von Elke Twesten bewerte, der von Sozialdemokraten und Grünen als eine Art abgrundtiefer Verrat an den Menschen dargestellt wird. Auch einige Medien haben ihren Teil dazu beigetragen, wenn ich an das Foto von Elke Twesten denke, das über die Deutsche Presseagentur gestreut und in vielen Zeitungen veröffentlicht wurde. Es zeigt sie denkbar unvorteilhaft, durch ein bestimmtes Belichtungsverfahren in dämonisches Licht getaucht – oder anders ausgedrückt: im wahrsten Sinnen des Wortes in ein schlechtes Licht gerückt. Da hat selbst ein namhafter Fotograf geurteilt: „Das Ergebnis ist eindeutig tendenziös.“



Fest steht, dass wir Abgeordnete unserem Gewissen verpflichtet sind und keiner Partei. Elke Twesten, die ich seit vielen Jahren als couragierte und engagierte Kollegin kenne, hat nach meiner Auffassung sehr deutlich gemacht, warum sie die Tätigkeit für die Grünen nicht mehr mit ihrem Gewissen vereinbaren kann. Auf ihrer Homepage schreibt sie von einem „langanhaltenden Entfremdungsprozess“.

Elke Twesten hat nicht erst in den vergangenen Wochen Kritik am Kurs der Grünen geübt. Schon im vergangenen Jahr beklagte sie zum Beispiel, dass der Grüne Landwirtschaftsminister Christian Meyer mit seinen Plänen dem ländlichen Raum schaden würde.

Dass bestimmte Kreise Elke Twesten nun unterstellen, sie habe sich „kaufen“ lassen und „unmoralische Angebote“ von der CDU bekommen, trifft nicht zu. Kollegin Twesten hat solche Behauptungen auch stets zurückgewiesen – genauso wie die CDU!

„Es gab und gibt keine Angebote der CDU“

In einer persönlichen Stellungnahme nennt sie Details: Richtig ist, dass Herr Limburg (Parlamentarischer Geschäftsführer der Grünen-Landtagsfraktion) mich am Rande des Juni-Plenums angesprochen und in Bezug auf meine Affinität für Schwarz-Grüne Koalitionen gewarnt hat: „Du lässt dich doch nicht kaufen!“ Er wollte mich vor Angeboten der CDU warnen. Ich habe in keiner Weise von Angeboten der CDU gesprochen.

Es gab und gibt sie nicht. Dass Herr Limburg, die SPD und Grünen in dieser Form die Tatsachen verdrehen und mich persönlich verleumden, ist – trotz aller Wut – nicht angemessen und unanständig. Ich weise dies aufs Schärfste zurück!

Für mich selbst steht fest, dass die Debatte um den „Frontenwechsel“ von Elke Twesten von einer großen Portion Doppelmoral gekennzeichnet ist. Allem Anschein nach kommt es darauf an, welches Parteibuch derjenige hat, der das Handtuch wirft ... Ein besonders negatives Beispiel in diesem Sinne ist der „Fall“ des Oskar Helmerich, der in Thüringen die Ein-Stimmen-Mehrheit der dortigen Landesregierung sichert. Er wechselte im April 2016 in die SPD-Landtagsfraktion. In den Landtag selbst war er über die rechtspopulistische AfD gekommen ...

Stillstand und Blockade in Niedersachsen

Nun denn: Der Niedersächsische Landtag hat die Auflösung beschlossen und damit entscheiden die Bürger am 15. Oktober 2017, wer unser schönes Bundesland in den nächsten fünf Jahren regieren soll. Für mich heißt das, dass ich drei Monate früher als Abgeordnete des Niedersächsischen Landtages ausscheiden werde als geplant.

Für mich als überzeugte Christdemokratin wäre es natürlich das Schönste „Abschiedsgeschenk“, wenn Rot/Grün von den Wählern die Quittung für ihre verfehlte Landespolitik bekäme. Diese Landesregierung hat Niedersachsen in zahlreichen politischen Belangen Stillstand und Blockade eingebracht. Hierfür einige Beispiele:

Innere Sicherheit

In Niedersachsen gibt es noch immer viel zu viele Einbrüche, von denen die allermeisten unaufgeklärt bleiben. Besorgniserregend ist auch das Plus bei den Gewalttaten: die Zahl der Fälle schwerer Körperverletzung stieg 2016 laut offizieller Statistik um fast 4.800 Fälle auf 57.018 Fälle! Gleichzeitig wurde die Zahl der Polizeikräfte insbesondere im ländlichen Raum, also in der Fläche reduziert. Darüber hinaus wird die innere Sicherheit durch die Blockade wichtiger Asylgesetze im Bund durch Rot/Grün und die anhaltende Misstrauenspolitik gegenüber den Sicherheitsbehörden belastet.

Verhelfen wir der CDU ans Ruder!

Schulpolitik

Bei uns in Niedersachsen fallen hunderttausende Unterrichtsstunden aus, so dass die Unterrichtsversorgung wirklich miserabel geworden ist. Die Kultusministerin ist mit ihrem Kurs der „Turbo-Inklusion“ ebenfalls gescheitert. Weil bei der gemeinsamen Beschulung von behinderten und nichtbehinderten Kindern zu sehr aufs Tempo gedrückt wird und die Rahmenbedingungen nicht stimmen, leiden am Ende alle Kinder – ob mit oder ohne Handikap.

Wirtschaftspolitik

In Niedersachsen kommt die Planung für herausragende Verkehrsinfrastruktur-Projekte, wie z. B. die A 20, die A 39, die B 240 oder der dringende Ausbau einer achtspurigen A 2 viel zu langsam voran.

Woran liegt das? Klar: der Koalitionspartner der SPD – die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen – tritt hier ständig auf die Bremse! Und in Sachen „Digitalisierung“ ist eine flächendeckende Breitbandversorgung und Förderung von Hochgeschwindigkeits-Internet absolut überfällig. Schließlich befinden sich im Flächenland Niedersachsen rund 70 % der Arbeitsplätze außerhalb der Ballungsgebiete.

Wir sehen: Eine CDU-Landesregierung wird viel zu tun haben. Verhelfen wir der CDU ans Ruder!

Loxstedt im Wandel

Und wieder verschwindet ein Stück vom alten Gesicht Loxstedts

Nun wurde der Hof von Kille Döscher Opfer der Abrissbirne und auch das Gebäude von Dr. Schultze-Petzold wurde dem Erdboden gleichgemacht.

In diesem Gebäude war vor langer Zeit einmal die Post untergebracht und später erledigten wir dort unsere Bankgeschäfte bei der Spar- und Darlehnskasse. Nun wird hier ein moderner Rossmann zur Freude vieler Verbraucher entstehen.

Das ist der Wandel der Zeit. Altes geht und Neues kommt. Ein bisschen Wehmut bleibt. *KW*



Panik?

Wer Wespen oder Hornissen als Untermieter am Haus hat, gerät leicht in Panik. Doch das ist mit Einhalten einiger Vorsichtsmaßnahmen unnötig.

Zunächst sollte man einen gebührenden Abstand halten. Je näher man dem Nest kommt, umso ruhiger sollte man sich bewegen. In keinem Fall darf man das Nest berühren, denn sonst wird bei den Insekten Abwehralarm ausgelöst. Die Tiere können Störenfriede gezielt und schnell verfolgen.

Alle heimischen Bienen- und Hummelarten, einige Wespenarten und die Hornisse sind aus gutem Grund naturrechtlich geschützt. Bienen und Hummeln sind als Bestäuber unentbehrlich. Die Wespen und Hornissen vertilgen außerdem uns lästige Insekten wie Fliegen, Bremsen, Mücken. Die schwarz-gelben Insekten sind für die heimische Vogelwelt und andere Insektenvertilger eine sehr wichtige Nahrungsgrundlage.

Wer nun ein Wespen- oder Hornissennest am Haus oder im Schuppen hat, kann sich beruhigen: Im Herbst ist es mit dem „Spuk“ vorbei. Der Insektenstaat stirbt, nur Königinnen überleben gut versteckt an anderer Stelle.

Ein Tipp zum Schluss: Niemals aus offenen, undurchsichtigen Flaschen im Freien trinken. Ein Stich in den Mundraum oder Hals ist nicht nur schmerzhaft, sondern lebensbedrohend *MN*

Wir sind auch im Internet zu finden unter www.cdu-loxstedt.de und bei facebook als CDU Gemeindeverband Loxstedt.



Und wie wird das Wetter in den nächsten Monaten?

(nach dem 100-jährigen Kalender)

September

Der September fängt mit unlustigem, ungestümen und regnerischem Wetter an. Vom 9. bis zum 14. ist es schön, danach folgen drei Regentage und wiederum drei schöne Tage. Vom 20. bis zum 25. regnet es erneut, danach ist es schön. Am 28. gibt es Frühreif. Dann ist es bis zum Monatsende wieder warm.

Oktober

Bis zum 7. herrscht schönes Wetter, dann trübt es sich ein. Der 13., 14. und 15. sind schöne, lustige Tage. Ab dem 16. treten Reif und Frost auf. Am 18., 24., 25. und 26. ist es nachmittags immer schön warm, vom 27. bis zum Ende des Monats trüb und neblig.

November

Der November beginnt mit schönem, lustigem Wetter, bis am 6. Regen fällt. Vom 1. bis zum 16. schneit es, es folgen drei schöne Tage, und danach herrscht unlustiges Wetter bis zum Monatsende.

Dezember

Bis zum 9. herrscht unlustiges, trübes Wetter mit Nebel und Schnee. Dann ist es bis zum 12. trocken. Es folgt raues und frostiges Wetter, bis es am 27. regnet. Am 30. und 31. ist es wieder schön.

Die Redaktion der Kiek mol rin wünscht Ihnen und Ihren Angehörigen einen schönen Herbst, wenn auch das Wetter nicht unbedingt immer mitspielt. Aber bedenken Sie: Auch der Herbst hat schöne Seiten. Wir wünschen außerdem eine wundervolle Vorweihnachtszeit. Und vergessen Sie nicht, zur Wahl zu gehen und natürlich zwei Stimmen für die CDU bei der Bundestagswahl am 24. September und bei der Landtagswahl am 15. Oktober. Eine Gewähr für das Wetter übernehmen wir aber trotzdem nicht. Die Fortsetzung folgt in der nächsten Ausgabe der *kiek mol rin*. *PH*

Meisterbetrieb
ANDRE HARDER
Haustechnik
Heizung - Sanitär - Solar - Wartung
Kurze Straße 4 · 27612 Loxstedt - Bexhövede
Tel: 04703 / 92 08 96 · Fax: 04703 / 41 70 96
info@harder-haustechnik.de
www.Harder-Haustechnik.de

Loxstedter Unternehmen stellen sich vor:



Herzlich Willkommen in der Gemeinde Loxstedt!

Marc und Anja Martens haben im Oktober 2016 Ihr neues Geschäft in Loxstedt-Nesse im ehemaligen Gebäude vom Autohaus Klinke eröffnet

Fast ein Jahr sind sie nun schon am neuen Standort. Davor waren Sie die Besitzer vom Auto-Glas-Service-Center in Bremerhaven. Sie blicken also auf eine langjährige Erfahrung im Bereich Auto-Glas und Folierung zurück. In den neuen Räumen fühlen sie sich sehr wohl. Marc Martens sagte: „Genau nach solch einem Objekt, mit vielen räumlichen Möglichkeiten, haben wir gesucht.“

Marc Martens ist Fachmann für Frontscheiben Neueinbau aller Art. Dieses nicht nur für PKW sondern nun auch für LKW, Wohnmobile und Nutzfahrzeuge. Er arbeitet mit den meisten Versicherungen zusammen. Guter Kundenservice ist ihm sehr wichtig. Im PKW-Bereich ist darum sein Motto: Morgens gebracht – Mittags gemacht! Für LKW bietet er sogar den Service: Abends gebracht – Nachts gemacht!

Kein Wunder, dass er schon viele zufriedene Stammkunden

begrüßen kann. Darüber hinaus hat er sich auf die Wartung und Befüllung von Klimaanlage spezialisiert.

Die Folienfee, **Anja Martens**, blickt ebenfalls auf über 10 Jahre Erfahrung im Bereich Folierung zurück. Das Hauptprodukt ist Sonnenschutzfolie für PKWs oder Flachglas, wie z.B. Schaufenster. Sie hat aber auch die Folierung im Bereich Sichtschutz, Blendschutz, UV-Schutz, Hitzeschutz und Splitterschutz im Programm. Ebenfalls bietet Sie die Teilfolierung von PKWs mit Folien jeglicher Art an.

Sonnenschutzfolie PKW
Sonnenschutzfolie Gebäude
Sichtschutz
Blendschutz
UV-Schutz
Hitzeschutz
Splitterschutz
Sicherheitsschutz
Teilfolierung

04744 - 817 9800

Folienfee

www.folienfee-nessede.de

AUTOGLAS
MARTENS

www.autoglas-nessede.de

Tel.: (04744) 821 7997

Mit Ihrem pinken Audi TT hat sie die Teilnahme des Kulturkreises Alte Schule Stotel beim Dedesdorfer Markt unterstützt. Hierfür sagen die „Cindy's aus Stotel“ nochmals herzlichen Dank!

Wir wünschen den beiden Firmen weiterhin viel Erfolg und freuen uns, dass die Gemeinde Loxstedt mit zwei neuen Unternehmen bereichert wurde.

T.G.



CDU GEMEINDEVORSTAND
LOXSTEDT

Impressum

Herausgeber: CDU Gemeindevorstand · Vorsitzender Thomas Thier · Drostendamm 9a
27612 Loxstedt · Tel. 04744-73 18 68 · e-Mail: redaktion@cdu-loxstedt.de · Internet: www.cdu-loxstedt.de
Redaktion: Kristina Wiehn, Tel. 04744-26 49, e-Mail: h.wiehn@t-online.de
Gestaltung: Jaklin Grafikdesign, Tel. 04744-731 00 80
Druck: Müller Ditzten AG, Hoebelstraße 19, 27572 Bremerhaven